

Abs.:

Grundschule Heilingbrunner/Karlstein



An die
Schulleitung
der Grundschule Heilingbrunner/Karlstein
Frau Diana Sandner

Antrag auf Gewährung eines Nachteilsausgleichs und/oder Notenschutzes bei vorliegender Lese-/Rechtschreib-Störung (Art. 52 Abs. 5 BayEUG, §§ 31-36 BaySchO)

Hiermit beantrage ich für meinen Sohn/meine Tochter, _____,

geb. am _____, derzeit in Klasse _____, bei der Schulleitung Maßnahmen

☐ des Nachteilsausgleiches

☐ des Notenschutzes

im Falle einer entsprechend attestierten Lese-/Rechtschreib-Störung.

Uns ist bekannt, dass der Notenschutz (=Nichtbewertung der Lese-/Rechtschreib-Leistungen und evtl. stärkere Gewichtung der mündlichen Leistungen in den Fremdsprachen) im Zeugnis vermerkt sein wird*.

Dieser Antrag kann durch eine schriftliche Verzichtserklärung wieder aufgehoben werden; er ist jeweils in der 1. Schulwoche des neuen Schuljahres an die Schulleitung zu richten.

Folgende für die Bewilligung wichtige Unterlagen _____

☐ liegen bei.

☐ wurden der Schulpsychologin/der Beratungslehrkraft ausgehändigt.

(Ort, Datum)

(Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten)

* „Auf die Bewertung des Vorlesens wurde verzichtet.“ „Auf die Bewertung der Rechtschreibleistung wurde verzichtet.“ „Im Fach Englisch wurden die mündlichen Leistungen stärker gewichtet.“